F-dur

1. Herz - lich lieb hab ich Dich, Du mein Herr und mein Gott, doch es
Und mein Geist ist be - schwe - ret in täg - li - cher Not, ü - ber -

2. Zün - de an in dem Her - zen den hei - li - gen Trieb, und er -
Dass ich Treu - e und Stand - haf - tig - keit hier stets üb, in die

3. Wenn der Feind mich auch quält und ver - wirrt mich so sehr, will die
Doch Du bist mei - ne Burg und mein Fels, Du mein Herr, hüt vor

4. Und wenn Du wie - der kommst hier zu rich - ten die Welt, wo herrscht
So be - frei - e mich jetzt schon von al - lem, was hält, und führ

1. kla - get und wei - net mein Herz. Nein, nein, kei - ne Kraft! Ich bin
wäl - tigt hat mich nun der Schmerz.

2. stat - te mir, Herr, Freud und Glück,
Se - lig - keit führ mich zu - zück.

3. See - le ver - füh - ren zur Sünd.
Sün - de und Pein mich, Dein Kind.

4. Not, ´s ist kein Frie - den, nur Pein.
mich zu dem Hoch - zeits - mahl ein.

schwach, o mein Gott. Stär-ke mich, mach mich rein, mei-ne Hoff-nung bist Gott, Du al - lein.